# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

## Episode 305: Kampf um den Champion-Titel - Teil I

In der letzten Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer hat sich Takeshi dem Champion der Hoenn-Region gestellt, bei dem es sich zu Takeshis großer Überraschung ausgerechnet um seinen alten Freund Troy handelte, mit dem er wohl am wenigsten gerechnet hätte. Durch Troys anschließende Erzählungen über sich, seine Vergangenheit und seine Verbindung zu Yusuke Kikuchi vom japanischen Pokémon-Verband erfuhr Takeshi schließlich, dass Troy schon als Kind einen IQ von über 200 und eine überdurchschnittliche Begabung im Umgang mit Pokémon hatte. Keiner konnte ihm damals in Kämpfen etwas vormachen, bis er schließlich Kikuchi traf, der ihn damals haushoch besiegte und fortan für viele Jahre trainierte. Nachdem Kikuchi dreimaliger Pokémon-Meister und Champion der Hoenn-Region geworden war, hatten sich er und Troy erst wiedergesehen, als Troy ihn nach all den Jahren erneut herausforderte und schlussendlich auch besiegte. So kam es, dass Troy, der in seinem Job bisher noch ungeschlagen ist, vor Jahren zum Champion der Hoenn-Region wurde. Erleichtert, endlich über das Geheimnis von Troy aufgeklärt worden zu sein, klärte Takeshi mit Troy die Regeln für den finalen Kampf ab. Es sollte ein 6-gegen-6-Match werden, in dem Takeshi sogar freiwillig auf seinen Vorteil verzichtete, seine Pokémon beliebig austauschen zu dürfen.
Und so begann der Kampf der beiden schließlich, wobei in der ersten Runde Takeshis Feurigel und Troys Panzaeron gegeneinander antraten. Trotz elementarem Vorteil unterlag Feurigel seinem Gegner schließlich, was Takeshi in der nächsten Runde jedoch schnell mit der Hilfe von Voltenso wieder ausglich. Beim Stand von 1:1 schickte Troy als nächstes Stolloss ins Rennen, welches seinem Pokéball mit einem markerschütternden Schrei entsprang. Nun stellt sich die Frage: Wird Takeshi Troy auch weiterhin gewachsen sein?

Kaum war Troys riesiges Stolloss erschienen, musste Takeshi einmal schwer schlucken, wobei ihm durch den Kopf ging: „Wow...ein Stolloss...ist ein ganz schöner Brocken. Ein Glück, dass Stolloss ein Stahl/Gestein-Pokémon ist, und keines vom Typ Boden. Auf diese Weise wirken Voltensos Elektro-Attacken wenigstens ganz normal.“

„Voltenso, leg los! Funkensprung!“, eröffnete Takeshi schließlich die neue Runde, woraufhin Voltenso mit ungeheurer Geschwindigkeit auf seinen Gegner zusprintete. Dabei hüllte es seinen Körper in eine blaue, gleißende Energieaura, die mit ungeheuer viel Elektrizität aufgeladen war. Dies war auch daran zu sehen, dass Voltensos Körper

von zahlreichen Blitzen und Funken umgeben war. Nur kurz darauf sprang Voltenso schließlich energisch vom Boden ab und rammte Stolloss mit seinem elektrisch aufgeladenen Körper mitten in den Bauch. „Stooollooss!“, ächzte Stolloss dabei geschockt und schmerzerfüllt zugleich, während Troy ganz gelassen lächelnd nach vorne zeigte und konterte: „Stolloss, schlag mit Megahieb zurück!“
Noch während sich Voltenso unmittelbar vor Troys Pokémon befand, holte Stolloss mit seiner rechten Faust, die in einem hellen Licht erstrahlte, weit zum Schlag aus. Nur Sekundenbruchteile später wuchtete es seine Faust wieder nach vorne und schmetterte sie so heftig in Voltensos Gesicht, dass dieses qualvoll „Vooolteeensooo!“ schreiend nach hinten geschleudert wurde. Dennoch landete Voltenso wieder auf den Füßen, schlidderte jedoch mit diesen noch mehrere Meter auf dem Boden entlang. Als es endlich zum Stehen gekommen war, knurrte es ganz verbissen, während Takeshi ziemlich besorgt dachte: „Ich muss verdammt aufpassen! Voltenso ist auch schon durch den Kampf mit Panzaeron geschwächt. Allzu viele Treffer darf es nicht erleiden, vor allem nicht von so einem angriffsstarken Pokémon wie Stolloss!“

„Stolloss, Erdbeben, los!“, befahl Troy derweil mit einem ganz emotionslosen Blick, während Takeshi erschrocken aufzuckte. „Waaas?“, schrie er ganz entsetzt, wobei ihm durch den Kopf schoss: „Verdammter Mist! Stolloss ist zwar kein Boden-Pokémon, aber es beherrscht Erdbeben, eine der mächtigsten Boden-Attacken überhaupt. Das muss ich verhindern, sonst ist es aus für Voltenso!“

„Voltenso, schnell! Setz den Donnerblitz ein!“, konterte Takeshi schließlich umgehend, woraufhin Voltenso energisch hoch nach oben in die Luft sprang. Noch ehe Stolloss, welches bereits immerhin sein rechtes Bein weit angehoben hatte, imstande war, Erdbeben einzusetzen, entfesselte Voltenso lautstark „Vooolteeensooo!“ schreiend einen riesigen, gelben, elektrisch geladenen Energiestrahl, der direkt auf Stolloss niederging und es so stark unter Strom setzte, dass es qualvoll aufschrie: „Stooooo! Stooollooss!“ Unterdessen schaute Troy trotz der misslichen Lage ganz unbeschwert lächelnd drein und dachte sich innerlich: „Sehr gut pariert, Takeshi. Das schlimmste konntest du gerade so noch abwenden. Hehehe...Ich hatte auch nichts anderes von dir erwartet.“

Nachdem Voltenso seine Attacke beendet hatte und langsam wieder nach unten fiel, zeigte Troy plötzlich entschlossen nach vorne und ordnete seinem Partner an: „Stolloss, kontere mit Hornattacke!“ „Stooollooss!“, schrie Stolloss trotz seiner Erschöpfung plötzlich dynamisch auf und stürmte, obwohl es ein stattliches Gewicht hatte, mit einem unerwartet schnellen Antritt los. Kaum war Voltenso wieder auf den Füßen gelandet, war Stolloss bereits bei ihm angekommen und senkte seinen Kopf. Anschließend wuchtete es von unten sein riesengroßes, spitzes Horn, welches von der Stirn aus nach vorne ragte, direkt in Voltensos Bauch und schleuderte es damit hoch nach oben in die Luft, wobei Voltenso aufgrund des stechenden Schmerzes ganz entsetzt „Teeensooo!“ schrie. Während Voltenso dann ganz langsam wieder von oben herabstürzte, schaute Stolloss seinem Gegner vorfreudig entgegen, wohingegen Troy energisch befahl: „Stolloss, empfange Voltenso mit deinem Eisenschweif!“
Voltenso fiel derweil so ungünstig herunter, dass es direkt auf Stolloss herabzustürzen drohte. Stolloss holte unterdessen bereits weit mit seinem langen, robusten Schwanz, der in einem gleißenden Licht erstrahlte, zum Schlag aus. Doch

gerade als Stolloss seinen Schwanz kraftvoll nach oben stieß, um Voltenso noch mitten in der Luft abzufangen, reagierte Takeshi geistesgegenwärtig: „Voltenso, Agilität!“
Noch ehe Stolloss seinen Kontrahenten treffen konnte, huschte Voltenso plötzlich blitzschnell zur Seite, bis es schließlich direkt hinter seinem Gegner wieder auftauchte. „Nettes Ausweichmanöver, hehehe...“, zeigte sich Troy durchaus amüsiert durch Takeshis Vorgangsweise, woraufhin er plötzlich mit ernster Miene rief: „Stolloss, 180-Grad-Drehung und dann Erdbeben!“ Umgehend drehte sich Stolloss nun zu Voltenso um und holte bereits mit seinem rechten Bein weit nach oben aus, um dieses dann kraftvoll nach unten wuchten und ein Erdbeben auslösen zu können. Wieder einmal reagierte Takeshi jedoch geschickt: „Voltenso, mach es so, wie vorhin! Spring nach oben und setz Donnerblitz ein!“
Kraftvoll stieß sich Voltenso nun mit den Füßen vom Boden ab und bündelte sogleich die elektrische Energie in seinem Körper, um sie mit einem Mal entfesseln zu können. Troy hingegen legte ein triumphierendes Lächeln auf und dachte sich innerlich „Hehehe...Er ist mir in die Falle gegangen und hat genau so reagiert, wie ich es erwartet hatte. In der Luft ist Voltenso schutzlos.“, bis er schließlich energisch befahl: „Stolloss, Planänderung! Setz den Hyperstrahl ein!“
Ganz sanft setzte Stolloss nun wieder seinen Fuß auf dem Boden ab, nur um dann einen gewaltigen, orangefarbenen Energiestrahl aus seinem Maul nach vorne hin abzufeuern. Während Takeshi nun ganz entsetzt ob dieses mächtigen Angriffs dreinschaute, entlud Voltenso einen kraftvollen, elektrisch aufgeladenen Strahl, der schließlich mit Stolloss’ Hyperstrahl zusammenstieß. Sofort stellte sich jedoch heraus, dass Stolloss weitaus mehr Power hatte, als sein Gegner, weswegen der Hyperstrahl Voltensos Donnerblitz auch spielend leicht zurückdrängte. „Te...Tensooo?“, stammelte Voltenso nun schockiert und sah dem herannahenden Angriff, dem es aufgrund der Tatsache, dass es in der Luft war, nicht ausweichen konnte, ganz geschockt entgegen. Nur kurze Zeit später schlug der orangefarbene Energiestrahl schließlich in Voltensos Körper ein und löste dabei eine gewaltige Explosion aus, in der Voltenso qualvoll „Voooooolteeeeensooooo!“ schreiend verschwand.

Während sich eine riesige Rauchwolke auf dem Kampffeld ausbreitete, weitete Takeshi schockiert die Augen und rief sichtlich bestürzt: „Voltensooooo! Neeeeeiiiiin!“
Als sich die Rauchwolke allmählich wieder lichtete und man Voltenso, welches vollkommen regungslos am Boden lag, erkennen konnte, umspielte ein zufriedenes, triumphierendes Lächeln Troys Lippen. Takeshi schaute derweil ganz verbissen drein und richtete sofort einen Pokéball nach vorne. „Voltenso, du hast alles gegeben. Das war klasse, mein Freund. Dein Sieg gegen Panzaeron zuvor war Gold wert, glaub mir! Komm zurück und ruh dich aus!“, war Takeshi trotz der Niederlage voll des Lobes für seinen Partner, der schließlich als roter Lichtstrahl von dem Pokéball aufgesogen wurde.
Mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass Stolloss aufgrund seines Hyperstrahls für einige Momente bewegungsunfähig sein müsste, zückte Takeshi umgehend einen neuen Pokéball und warf diesen wuchtig nach vorne, wobei er energisch rief: „Okay, jetzt steht’s eben 2:1 für dich, Troy. Aber ich bin wild entschlossen, das schnell wieder auszugleichen, so wie vorhin. Bisasam, jetzt bist du an der Reihe!“ Mit einem gleißenden Lichtstrahl öffnete sich Takeshis Pokéball nun und brachte sein Bisasam zum Vorschein, welches mit einem fröhlichen Lächeln „Bisa, Bisasaaam!“ rief.

Troy legte unterdessen erneut ein sanftes Lächeln auf und musterte Bisasam ganz interessiert. Doch kaum war es erschienen, zeigte Takeshi auch schon entschlossen nach vorne und rief: „Bisasam, schnell! Stolloss ist noch durch den Einsatz seines Hyperstrahls geschwächt. Das müssen wir ausnutzen! Setz Rasierblatt ein!“ „Bisa! Biiisaaasaaam!“, schrie Bisasam daraufhin energisch und feuerte in Windeseile zahllose grüne, messerscharfe Blätter, die hinter seinem Samen hervorkamen, nach vorne hin ab. Diese steuerten mit ungeheurer Geschwindigkeit und Präzision auf Stolloss zu und trafen es letztlich am ganzen Körper. Heftig von den Rasierblättern traktiert, krümmte sich Stolloss vor Schmerz und schrie lauthals auf: „Stoooool!“
Kaum hatte Bisasams Attacke schließlich ein Ende genommen, zeigte Troy zielstrebig nach vorne und befahl: „Stolloss, schnell! Greif mit Risikotackle an!“ Trotz Erschöpfung und starker Schmerzen rannte Stolloss nun rasant nach vorne. Und ehe sich Takeshi versah, rammte das über 2 Meter große und stämmige Pokémon Bisasam mit vollem Körpereinsatz, wobei Bisasam schmerzerfüllt aufschrie: „Biiisaaasaaam!“ Hart getroffen, wurde Bisasam letztlich weit nach hinten geschleudert, bis es dann heftig auf dem Boden aufprallte.

Takeshi ballte unterdessen verbissen seine Fäuste und rief erwartungsvoll: „Bisasam, du musst wieder hochkommen! Setz den Solarstrahl ein!“ Während Stolloss, das bereits durch den vorigen Kampf gegen Voltenso wie auch durch Bisasams Rasierblatt-Attacke und seinen eigenen Risikotackle sehr geschwächt war, extrem erschöpft ein- und ausatmete, rappelte sich Bisasam mit einem schmerzverzerrten Blick wieder auf. Anschließend sah es seinen Gegner angespannt an und konzentrierte sich ganz stark auf seine innere Energie, bis in der Luft plötzlich helle, kleine Lichtpunkte auftauchten, welche langsam in die Öffnung von Bisasams Samen hinabstiegen. Bei jenen Lichtern handelte es sich um Solarenergie, die Bisasam in seinem Samen sammelte, um sie später mit einem mächtigen Schlag entfesseln zu können.

Da Troy sich darüber bewusst war, dass Bisasam noch eine Weile brauchen würde, um genügend Solarenergie zu bündeln, ließ er Stolloss ganz bewusst für mehrere Sekunden einfach nichts tun. Diese Untätigkeit rührte jedoch nur daher, weil er wusste, wie geschwächt sein Pokémon war, und er es daher kurz verschnaufen lassen wollte. Dann jedoch zeigte er mit einem ehrgeizigen Blick nach vorne und rief: „Stolloss, zeig es Bisasam! Greif mit Erdbeben an!“
Umgehend hob Stolloss - dessen dritter Versuch es inzwischen mit der Erdbeben-Attacke war - seinen rechten Fuß an und wuchtete diesen schließlich kraftvoll wieder auf den Boden, was die Erde augenblicklich erzittern ließ. Noch während sich das Erdbeben jedoch in Richtung Bisasam ausbreitete, reagierte Takeshi mit einer wild nach oben schwenkenden Geste seines rechten Arms und befahl geistesgegenwärtig: „Bisasam, du musst sofort ausweichen, schnell! Spring mit Rankenhieb nach oben!“ „Bisa!“, gab Bisasam nur einen bestätigenden Laut von sich und fuhr dann blitzschnell seine beiden langen, grünen Ranken aus, mit deren Hilfe es sich kraftvoll vom Boden abstieß und sich selbst somit hoch nach oben in die Luft katapultierte. Auf diese Art und Weise entging es buchstäblich in letzter Sekunde dem Erdbeben. Doch obwohl diese Situation zu seinem Nachteil war, lächelte Troy ganz erstaunt und dachte sich innerlich: „Wow, wirklich beeindruckend...das ist also Bisasams berüchtigter Rankenhieb-Sprung, mit dem Takeshi schon so manch gute Strategie eingeleitet hat.“

Unterdessen erstrahlte Bisasams gesamter Samen plötzlich in einem grellen Licht,

weswegen Takeshi entschlossen auf Stolloss zeigte und energisch rief: „Bisasam, das ist deine Chance. Du hast genügend Solarenergie gesammelt. Los, zeig ihnen deinen Solarstrahl!“ Mitten in der Luft vollführte Bisasam nun eine gekonnte Körperdrehung um 180 Grad, damit sein Samen nach unten zeigen konnte. Anschließend schrie es ganz eindringlich „Biiiiisaaaaasaaaaam!“ und feuerte dann aus seinem Samen schließlich einen gigantischen, hell aufleuchtenden Energiestrahl ab, welcher mit ungeheurer Geschwindigkeit nach unten raste. Sowohl Troy als auch Stolloss sahen dem Angriff schockiert entgegen, bis der Solarstrahl schließlich mit voller Wucht und mit mehr als 100 Stundenkilometern in Stolloss’ Körper einschlug und eine gewaltige Explosion auslöste. „Stoooooollooooss!“, schrie Stolloss dabei voller Qualen auf, bis die Explosion - wie die vorigen auch - eine große Rauchwolke verursachte. Mit der Explosion war jedoch auch eine starke Druckwelle einhergegangen, vor dessen Wind sich Takeshi mit den Armen schützte. Lediglich Troy blieb mit einem ganz emotionslosen Blick stehen, wobei seine Haare von dem Wind heftig umhergeweht wurden.

Nachdem Bisasam wieder sicher auf dem Boden gelandet war, lösten sich die dichten Rauchschwaden allmählich wieder auf. Daraufhin wurde auch die Sicht auf Stolloss wieder frei, welches bewegungslos am Boden lag und nur noch völlig benebelt hauchte: „Stol...loss...“
„Jaaaaa! Hahahaha! Bisasam, du bist einfach Spitzenklasse.“, lobte Takeshi seinen Schützling nun hellauf begeistert, „Das war einfach großartig. Ha! Jetzt steht es 2:2, also wieder Unentschieden, Troy. Hehehe...Ich hab dir ja gesagt, so leicht werde ich es dir nicht machen.“ „Hehehe...Davon bin ich auch nicht ausgegangen, Takeshi.“, erwiderte Troy darauf mit einem vergnügten Lächeln und richtete sogleich einen Pokéball auf Stolloss, „Stolloss, mein treuer Partner, du hast deine Arbeit vorzüglich verrichtet. Komm zurück!“

Nachdem Stolloss schließlich wieder in seinem Pokéball verschwunden war, zückte Troy sofort einen neuen und schleuderte diesen wuchtig nach vorne, wobei er energisch rief: „Das war sehr gut, Takeshi. Bislang hältst du gut mit, das gefällt mir. Genau so hatte ich mir unseren Kampf vorgestellt. Ich bin sehr gespannt, wie du dich gegen mein nächstes Pokémon behaupten wirst. Wielie, du bist dran!“ Mitten in der Luft sprang Troys Pokéball nun mit einem grellen Blitz auf und brachte ein merkwürdig aussehendes, grünes Pokémon zum Vorschein. Jenes war etwa anderthalb Meter groß und ähnelte einer fleischfressenden Pflanze. Es hatte einen kompakten, kleinen Körper mit sehr kurzen, verstümmelt wirkenden Beinen und einen extrem langen, dehnbaren Hals. Während sich in dem Gesicht des Pokémons ein großes, angsteinflößendes Maul und zwei gelbe, bedrohlich dreinblickende Augen befanden, besaß es an seinem Hals mehrere pink-rosafarbene, lange Blätter, die zur Seite ragten.

„Wieliiieee!“, rief das Pokémon nun energisch, während Takeshi ganz erstaunt dreinblickte und stammelte: „Ein...ein Wielie?“ Just in diesem Moment ging Takeshi beim Anblick dieses Pokémons durch den Kopf: „Wow, ich wusste nicht, dass Troy so ein seltenes Pokémon besitzt. Eigentlich kannte ich dieses Pokémon früher nicht, aber ich habe während der Vorbereitung für die Pokémon-Liga viele von Kiras Pokémon-Magazinen gelesen, um mich weiterzubilden. Und in einem von ihnen stand, dass Wielie die Weiterentwicklung von Liliep ist, welches ebenso wie mein Anorith ein für

die Hoenn-Region typisches Pokémon aus der Urzeit ist. Wenn ich mich recht erinnere, ist es vom Typ Gestein/Pflanze. Pflanzen-Attacken von Bisasam sollten also immerhin in normalem Maße wirken!“

Nachdem Troy schließlich sein Pokémon ausgewählt hatte, zeigte Takeshi zielbewusst nach vorne und befahl mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen: „Bisasam, machen wir da weiter, wo wir im Kampf gegen Stolloss aufgehört haben! Lass uns auf der Erfolgswelle reiten und in Führung gehen! Setz den Bodyslam ein!“ „Biiisaaa!“, rief Bisasam daraufhin energisch und spurtete dann umgehend auf seinen Gegner zu.
„Ja, komm nur näher!“, dachte sich Troy derweil hinterhältig lächelnd und verschränkte ganz gelassen seine Arme, während Bisasam immer weiter voranschritt. Erst als es Wielie bereits gefährlich nahe gekommen war, reagierte Troy schließlich blitzschnell: „Wielie, greif mit Säure an!“ Just in diesem Moment öffnete Wielie seinen Mund bis zum Anschlag und spuckte sogleich eine lilafarbene, giftige Flüssigkeit aus. Da Bisasam inzwischen jedoch bis auf wenige Meter herangekommen war, klatschte ihm die dickflüssige Säure mitten ins Gesicht, wobei es auch ein bisschen davon in die Augen bekam. Qualvoll kniff es daher die Augen zu und schrie „Biiisaaasaaam!“, wobei es panisch den Kopf schüttelte, in der Hoffnung, die auf der Haut brennende Flüssigkeit irgendwie abzubekommen.

„Gaahh! Bi...Bisasam!“, rief Takeshi nun ganz entsetzt, während Troy seine Zurückhaltung verlor und energisch befahl: „Sehr gut, Wielie, und jetzt schnapp es dir! Umklammerung!“ Trotz seiner kurzen Beine schnellte Wielie umgehend nach vorne und nahm sich das völlig hilflose Bisasam vor, das noch immer viel zu sehr mit sich selbst und der brennenden Säure in seinem Gesicht beschäftigt war. Sofort umschlängelte es Bisasam mit seinem unglaublich langen Hals und begann anschließend, es heftig zu quetschen, weswegen Bisasam schmerzerfüllt aufschrie: „Saaaaaaaam!“
„Ahhhhh! Mist, Bisasam ist gefangen, gaahh!“, rief Takeshi derweil ganz entsetzt. Troy verschränkte unterdessen wieder relaxt seine Arme, schaute Takeshi erneut mit seinem mysteriösen, unbeschwerten Lächeln an und fragte: „Na, Takeshi, was wirst du nun unternehmen? Wenn du Bisasam nicht hilfst, wird Wielie es so lange quetschen, bis es besiegt ist.“
„Verdammt! Er hat Recht. Mir muss schnell etwas einfallen!“, ging Takeshi indessen durch den Kopf, „Bisasam kann sich durch Wielies Umklammerung kaum bewegen. Wie sollen wir es also angreifen? Scheiße, das ist ne verzwickte Situation. Obwohl...Moment mal...Ha! Jetzt hab ich’s. So eine ähnliche Situation hatten wir im Kampf gegen Dragan, als sein Draschel Bisasam mit seiner Knirscher-Attacke in die Mangel genommen hat. Hehe...Ich weiß jetzt, was ich zu tun habe.“

„Bisasam, schnell! Setz Giftpuder ein!“, befahl Takeshi nun energisch, während der sonst so lockere Troy auf einmal ganz perplex fragte: „Wa...Was?“ Bisasam, welches noch immer von Wielie heftig in die Mangel genommen wurde, schrie nun angestrengt „Biiisaaasaaam!“, bis der Öffnung seines Samens plötzlich feinste, lilafarbene Sporen entwichen, die hochgiftig waren. Da Bisasams Samen zufällig direkt auf Wielies Gesicht gerichtet war, atmete dieses das Giftpuder ungewollt sofort ein, wobei es ganz entsetzt „Wiiieeel...Wielieee...“ keuchte und Bisasam endlich wieder losließ. Umgehend sprang Bisasam daraufhin erschöpft atmend nach hinten, um Sicherheitsabstand zu seinem Gegner zu nehmen, wobei es verbissen murrte:

„Biii...Bisa..."

„Du...du hast mein Wielie vergiftet...", stellte Troy nun erschrocken fest, während Takeshi mit einem selbstbewussten Lächeln auf den Lippen meinte: „Da staunst du, was? Zugegeben, das ganze entstand ziemlich spontan...Hehehe, und für diesen Plan war mir Dragan eine große Hilfe, denn eine ähnliche Situation hatten wir im Kampf gegen ihn schon mal mit Bisasam. Zwar ist Bisasam nach dem Kampf gegen Stolloss und durch Wielies Attacken sehr geschwächt. Aber jetzt, wo Wielie vergiftet ist, wird es kontinuierlich Energie verlieren. Und wenn ich es richtig anstelle, kann ich es besiegen, noch bevor es Bisasam erledigen kann. In dem Fall würden wir in Führung gehen." „Tja, fragt sich nur, ob sich das auch so einfach gestaltet, wie du dir das vorstellst, Takeshi. Hehehe...", erwiderte Troy trotz seiner misslichen Lage mit einem ziemlich siegessicheren Lächeln, „Da Bisasam ganz schön was einstecken kann, sollten wir es besser mit einem ganz gezielten, harten Angriff in die Mangel nehmen! Wielie, setz Horter ein!"
„Wie...Wielie!", stammelte Wielie nun angestrengt, wobei sein Gesicht bereits aufgrund des aggressiven Gifts, das seinen Körper durchströmte, im Schweiße stand. Nur kurz darauf begann sein Körper von innen heraus zu leuchten, ansonsten geschah jedoch nichts, weswegen Takeshi verwundert fragte: „Was...was ist das für eine Technik? Das war ja überhaupt kein Angriff. Hm...Ich traue dem Frieden zwar nicht, aber immerhin hat es Bisasam nicht angegriffen. Das müssen wir ausnutzen! Bisasam, setz Rasierblatt ein!" „Biiiiisaaaaa!", schrie Bisasam infolgedessen energiegeladen und feuerte Unmengen von messerscharfen, grünen Blättern, die hinter seinem Samen hervorkamen, nach vorne hin ab. Da die Distanz zwischen dem kleinen Pflanzen-Pokémon und Troys Wielie nicht allzu groß war, wurde Wielie schließlich von sämtlichen Rasierblättern erfasst. Nicht nur, dass es von diesen heftig traktiert wurde und eine Schnittwunde nach der anderen zugefügt bekam, darüber hinaus wurde es von den schier zahllosen Blättern immer weiter nach hinten gedrängt. „Wiiieee...Wieliiieee!", ächzte Wielie daraufhin verbissen, bis Bisasam den Angriff nach mehreren Sekunden letztlich beendete.

Wielie keuchte derweil schwer angeschlagen vor sich hin, während Troy es erwartungsvoll ansah und forderte: „Wielie, noch einmal den Horter! Gleich werden die zwei ihr blaues Wunder erleben. Ha!" Erneut begann Wielie nun, von innen heraus zu leuchten, was jedoch wieder einmal das einzige war, was mit der Horter-Attacke einherging.
„Wie sollen wir unser blaues Wunder erleben können, wenn ihr uns nicht angreift? Dein Wielie wird immer schwächer durch das Gift und du hast nichts besseres zu tun, als uns zu verschonen, Troy. So kann Wielie mit Sicherheit nicht gewinnen. Bisasam, zeig Wielie deinen Rankenhieb!", rief Takeshi daraufhin in heftigem Ton zurück. Während Bisasam nun blitzschnell seine beiden langen, grünen Ranken nach vorne ausfuhr und diese direkt auf Wielie zusteuerte, umspielte Troys Lippen ein amüsiertes Lächeln, wobei er sich innerlich dachte: „Hehehe...Tja, sieht ganz danach aus, als wenn Takeshi die Wirkung der Attacke ‚Horter' nicht kennt. Das ist schlecht für ihn. Aber was erwarte ich? Kein Pokémon-Trainer ist perfekt, er kann nicht alles wissen. Genauso wenig, wie ich alles wissen kann. Allerdings...wird er dadurch, dass er nicht weiß, was Horter bewirkt, gleich tatsächlich sein blaues Wunder erleben."

Unterdessen waren Bisasams Ranken schließlich bei Wielie angekommen, dem es die

Ranken so heftig in den Bauch donnerte, dass Wielie qualvoll den Mund aufriss und lauthals krakeelte: „Wiiieeeliiieee!“ Nur Sekunden später rammte Bisasam, indem es seine Ranken immer weiter ausfuhr, Wielie blitzschnell nach hinten und schmetterte es letztlich mit voller Wucht in die Mauer hinter Troy, die an der Stelle in sich zusammenbrach.
„Langsam wird es ernst. Das Gift zerfrisst Wielie immer mehr. Seine Attacke duldet keinen Aufschub mehr.“, schoss Troy nun durch den Kopf, während er einen besorgten Blick nach hinten zu Wielie warf, welches zwar noch immer aufrecht stand, dafür aber noch erschöpfter als zuvor keuchte. Zufrieden, dass sein Pokémon noch immer zum Kampf bereit war, zeigte Troy nun mit einem entschlossenen Blick nach vorne und rief energisch: „Ha! Takeshi, es war dumm von dir, die Horter-Attacke zu unterschätzen. Denn sie ist dafür gedacht, Unmengen an Energie im Körper zu speichern, um sie dann mit einem vernichtenden Schlag entfesseln zu können. Aus diesem Grund trägt unsere nächste Attacke ihren Namen auch zurecht. Wielie? Entfessler!“ „Was? Entfessler? Wa...was ist das für eine Attacke?“, fragte Takeshi nun völlig entsetzt, da er absolut ratlos war und sich keinerlei Vorstellung davon machen konnte, was ihn gleich erwarten würde.
Während auch Bisasam ziemlich verunsichert dreinschaute, öffnete Wielie seinen Mund bis zum Anschlag und schrie lautstark „Wiiieeeliiieee!“, bis es auf einmal einen gewaltigen, hellen Energiestrahl nach vorne hin abfeuerte. Dieser ging jedoch aufgrund der enorm vielen gespeicherten Kräfte in Wielies Körper extrem in die Breite und erstreckte sich vor Bisasam kurze Zeit später wie eine wahre Energiewelle, der man weder mit einem Sprung zur Seite noch einem Sprung nach oben hätte ausweichen können. „Bi...Bisa?“, stammelte Bisasam bei dem Anblick dieser gewaltigen Attacke ganz verängstigt, wohingegen Takeshi fassungslos aufschrie: „Uuuaaahhh! Wa...was ist das für eine Mega-Attacke?“

Just in diesem Moment wurde Bisasam schließlich von der riesigen Energiewelle erfasst, was in einer gigantischen Explosion endete, in der Bisasam qualvoll „Biiiiisaaaaasaaaaam!“ schreiend verschwand. Erneut ging die Explosion mit einer riesigen Rauchwolke und einer noch stärkeren Druckwelle einher, die sowohl Takeshi als auch Troy fast von den Füßen fegte. Selbst Troy hielt sich diesmal aufgrund der unglaublichen Stärke der Attacke die Arme schützend vors Gesicht und blinzelte durch einen kleinen Spalt mit einem ernsten Blick zu seinem Pokémon. Auch Takeshi schützte sich derweil mit den Armen vor dem heftigen Wind und hatte schwere Probleme damit, sein Gleichgewicht zu halten, wobei er ganz entsetzt rief: „Uuuuuaaaaahhhhh! Bisaaasaaam!“
Nach einiger Zeit schwächte der Wind der Druckwelle jedoch wieder ab, sodass Takeshi und Troy wieder in Ruhe einen Blick auf das Kampffeld werfen konnten, auf dem sich die zuvor entstandene Rauchwolke allmählich auflöste. Zu sehen war nun Bisasam, welches bewusstlos und mit einem ganz apathischen Blick am Boden lag. „Gaahh! Bi...Bisasam!“, stammelte Takeshi nun sichtlich schockiert, während Troy ein zufriedenes Lächeln aufsetzte und sagte: „Wielie, das war großartig. Genau so habe ich mir das vorgestellt. Tja, Takeshi, damit steht es wohl 3:2 für mich. Aus deiner Führung ist wohl erneut nichts geworden, denn jetzt musst du wohl oder übel wieder einem Rückstand hinterherlaufen!“ „Rrrhhh, rrhh...Mag sein. Aber den hole ich schneller wieder auf, als dir lieb ist, Troy. Verlass dich drauf!“, grummelte Takeshi daraufhin ganz verbissen und richtete einen Pokéball auf Bisasam, „Du warst klasse, Bisasam, hörst du? Stolloss hast du besiegt und Wielie hast du extrem geschwächt.

Also hast du fantastische Arbeit geleistet. Ich bin sehr stolz auf dich, Kumpel. Du hast dir eine Ruhepause redlich verdient. Komm zurück!“

Nachdem Bisasam in Form eines roten Lichtstrahls wieder in seinem runden Gehäuse verschwunden war, verstaute Takeshi seinen Pokéball, während Troy ihn neugierig musterte und fragte: „Na, Takeshi, hast du dich schon für ein Pokémon entschieden? Ich bin gespannt, welches du als nächstes einsetzt.“ „Ha! Da muss ich nicht lange überlegen.“, zückte Takeshi sogleich einen neuen Pokéball und warf ihn mit einem kraftvollen Ausdruck in seinen Augen nach vorne, „Schwalboss, ich wähle dich!“ Mit einem gleißenden Lichtstrahl erschien nun Schwalboss auf der Bildfläche, welches sogleich seine Flügel ausbreitete und in die Luft emporstieg, wobei es energiegeladen schrie: „Schwaaalboooss!“

Takeshi ballte unterdessen seine Hände zu Fäusten und schaute seinen Partner erwartungsvoll an, wobei er forderte: „Schwalboss, du musst alles geben, was du hast! Wir liegen zurück und du weißt, dass das hier der wohl härteste Kampf meines Lebens ist. Ich verlasse mich auf dich. Los, greif Wielie an! Es ist vergiftet und hat kaum noch Kraft, also wird es vermutlich nicht mehr viel Gegenwehr leisten können. Attackiere es mit Bohrschnabel!“ „Boss, Schwalboss!“, bestätigte Schwalboss den erhaltenen Befehl und schwang sofort rasend schnell seine Flügel, um anschließend mit ungeheurer Geschwindigkeit auf Wielie zufliegen zu können. Troy legte derweil jedoch plötzlich ein verspielt wirkendes Lächeln auf und konterte: „Wielie, Konfusstrahl!“ „Waaas?“, schrie Takeshi daraufhin erschrocken und schaute Schwalboss sogleich fordernd an, „Schwalboss, mach die Augen zu! Schnell!“ „Schwaaalboooss!“, rief Schwalboss infolgedessen ganz verunsichert, schloss jedoch auf Geheiß seines Trainers die Augen, da es ebenfalls ahnte, dass Wielies Attacke sonst großes Unheil anrichten könnte.
Troy dachte sich derweil mit einem triumphierenden Grinsen, während Schwalboss mit geschlossenen Augen immer weiter auf Wielie zuflog: „Hehehe...Tja, so kann man dich also hinters Licht führen, Takeshi. Schwalboss zu befehlen, die Augen zu schließen, schützt es zwar vor unserem vermeintlichen Konfusstrahl. Doch zeitgleich war das auch der größte Fehler, den du machen konntest, denn damit präsentierst du mir einen wehrlosen Gegner auf dem Silbertablett. Was Schwalboss nicht sieht, dem kann es auch nicht ausweichen.“

„Wielie, setz den Konfusstrahl nicht ein! Greif Schwalboss stattdessen mit Antik-Kraft an!“, rief Troy nun energisch, während Takeshi perplex aufzuckte und sich innerlich dachte: „Waaas? Das...das gibt es doch nicht...Troy...Troy hat uns hinters Licht geführt...Verdammt! Und das schon zum zweiten Mal. Im Kampf zwischen Voltenso und Stolloss hat er das auch schon mal gemacht. Da hat er erst mit einer Erdbeben-Attacke angetäuscht, um eine bestimmte Reaktion von mir und Voltenso zu provozieren, nur um es dann in hilflosem Zustand mit einem Hyperstrahl angreifen zu können. Troys Taktik ist zwar schlicht, aber dennoch genial. Und ich Idiot bin zum zweiten Mal hintereinander darauf reingefallen.“

Begleitet von einem energiegeladenen Schrei, erschuf Wielie nun wie aus dem Nichts riesige Felsbrocken, die in einem merkwürdigen Glitzern erstrahlten. Mit einer schnellen Vorwärtsbewegung seines großen Kopfes sendete es diese Felsbrocken mit einem ungeheuren Tempo nach vorne hin aus, bis diese schließlich allesamt Schwalboss mitten in der Luft trafen und an seinem Körper zerschellten. Da

Schwalboss als Flug-Pokémon sehr anfällig für Gestein-Attacken war, schrie es qualvoll „Schwaaaaalbooooss!“ und stürzte nach unten ab, bis es schließlich mit aller Härte auf dem Boden aufschlug. „Schwa...Schwal...boss...“, ächzte es dabei ganz verbissen, während sich Troy innerlich dachte: „Das ist unsere Chance für einen weiteren gezielten Treffer. Wielie wird jeden Moment durch Bisasams Gift K.O. gehen. In der kurzen Zeit, die uns noch bleibt, müssen wir so viel Schaden anrichten, wie nur irgend möglich!“

„Wielie, schnell! Setz Matschbombe ein!“, befahl Troy nun energisch, woraufhin Wielie aus seinem großen Maul umgehend einen lilafarbenen Matschhaufen, der in sehr starkes Gift getränkt war, auf Schwalboss abfeuerte. In diesem Moment machte Takeshi Troy jedoch einen Strich durch die Rechnung, indem er geistesgegenwärtig befahl: „Schwalboss, weich aus! Versuche, mittels Agilität hinter Wielie zu gelangen!“
Kurz bevor die Matschbombe Schwalboss erfassen konnte, setzte dieses einen ganz entschlossenen Blick auf und verschwand wie durch Geisterhand, weil es sich Sekundenbruchteile zuvor blitzschnell mit zwei Flügelschlägen zur Seite bewegt und dann mit ungeheurer Geschwindigkeit losgeflogen war. Nur wenige Augenblicke später tauchte es unmittelbar hinter Wielie wieder auf, weswegen Troy beeindruckt und erschrocken zugleich aufzuckte. Takeshis Lippen umspielte derweil ein selbstsicheres Lächeln, bis er schließlich energisch rief: „Jaaa! Das ist unsere Chance, den Sack zuzumachen. Geben wir Wielie den Rest und seine wohlverdiente Ruhepause! Schwalboss, Stahlflügel!“ „Schwaaaaalbooooss!“, schrie Schwalboss infolgedessen energiegeladen auf und flog dann mit immenser Schnelligkeit auf Wielie zu, wobei seine beiden Flügel in einem metallischen Glanz erstrahlten. Nur wenige Momente später war es schließlich bei Wielie angekommen und verpasste diesem mit seinen Flügeln zwei heftige Hiebe in den Rücken, woraufhin es mit todernster Miene vor Wielie auf dem Boden landete und in Richtung Takeshi schaute. Obwohl es seinem Gegner somit gefährlicherweise den Rücken zugekehrt hatte, zweifelte es ebenso wie Takeshi keinesfalls am Sieg. Und es sollte letzten Endes auch Recht behalten, denn Wielie brach nach dieser heftigen Attacke erschöpft zusammen und wurde bewusstlos.
Troy musste aufgrund dessen einmal schwer schlucken, bis er schließlich einen Pokéball auf Wielie richtete und voll des Lobes für sein Pokémon war: „Wielie, du hast trotz dem Gift, das deinen Körper immer und immer mehr geschwächt hat, bis zum bitteren Ende tapfer weitergekämpft. Das verdient größte Anerkennung, mein Freund. Ruh dich jetzt aus! Denn das hast du dir wirklich erarbeitet. Ich danke dir für deine aufopferungsvolle Hilfe.“ In Form eines roten Lichtstrahls verschwand Wielie nun wieder in seinem Pokéball, den Troy umgehend verstaute.
Takeshi sprang derweil begeistert auf und rief euphorisch: „Jahahaha! Spitze, Schwalboss. Du bist so gut in Form, wie eh und je. Super gemacht, mein Freund.“ Mit einem freudigen Lächeln nickte Schwalboss seinem Trainer nun zu, bis es sich schließlich wieder Troy zuwandte. Diesen sah es nun mit einem selbstsicheren, kampfeslustigen Lächeln an, bis es plötzlich mit seinem rechten Flügel eine Bewegung machte, die so aussah, als wollte es jemanden zu sich winken. Troy setzte daher ein erheitertes Lächeln auf und stellte fest: „Hehehe...Dein Schwalboss will es wohl wirklich wissen, was? Es scheint ein wahrer, leidenschaftlicher Kämpfer zu sein. Sehrwohl. Dann macht euch auf mein nächstes Pokémon gefasst! Lepumentas, zeig ihnen, was in dir steckt!“

In einem erbitterten Fight haben sich Takeshi und Troy bislang absolut nichts geschenkt und kämpfen nach wie vor mit äußerster Konzentration, viel Strategie und mit sehr großer Leidenschaft. Doch so sehr sie sich auch bemühen, am Ende kann und wird es nur einen einzigen Sieger geben. Obwohl Takeshi bereits dreimal in Folge in Rückstand geraten ist, hat er immer wieder Moral bewiesen und ist ausnahmslos jedes Mal eindrucksvoll zurückgekommen. Somit bestand zwar stets ein kleiner Vorteil für Troy, doch immerhin konnte sich Takeshi auf diese Weise ein 3:3 erkämpfen. Wie wird dieser nervenaufreibende Kampf zwischen dem Champion der Hoenn-Region und seinem ehrgeizigen und ambitionierten Herausforderer weitergehen? Ihr werdet es erfahren. Fortsetzung folgt...